

Nachkommen KATZ von Abraham ha-Kohen

Generation I

I.1 **Abrahamha-KOHEN**, * circa 1730, wohnt 1764 in Beiseförth (Qu: LAGIS, jüd. Friedhöfe).

Kinder:

1. **Leib/Löw/JehudaKATZ**, * Beiseförtherr. 1762 (siehe II.1).
2. **DavidKATZ**, * Beiseförtherr. 1764 (siehe II.3).

Generation II

II.1 **Leib/Löw/JehudaKATZ**(hebr. Name früher *Jehuda ha-KOHEN*), Handelsmann, * Beiseförtherr. 1762 (Qu: STAM 18/2630; STAM 33b/278), *Hausbesitzer, betreibt Viehhandel im Dorf, erwähnt 1817 in Beiseförth, in seinem Haus befand sich 1823 die Synagoge*, + Beiseförth22.06.1831(23.06. lt. Grabstein), 69 J. alt, <>Binsförth23.06.1831, jüd. Friedhof, Grabstein Nr.115 (Qu: Jüd. Sterberg. Beiseförth 1831; Jüd. Friedhof Binsförth), S.v. I.1. oo circa 1795**Jente/Jende/GentaHERZ** (II.2), * Siebertshausen Kr. Ziegenhain err. 1773 (Qu: STAM 18/2630; STAM 33b/278), *erwähnt 1817 und 1823 in Beiseförth*, + Beiseförth22.04.1837, 64 J. alt, <>Binsförth24.04.1837, jüd. Friedhof, *kein Grabstein gefunden* (Qu: Jüd. Sterberg. Beiseförth 1837).

Kinder aus dieser Ehe:

1. **Eva/HevaKATZ** (III.1), * Beiseförth1797 (Qu: STAM 18/2630; STAM 33b/278), *erwähnt 1817 in Beiseförth*.
2. **Keile/Keila/KarolinKATZ** (III.3), * Beiseförtherr. 1798 (Qu: STAM 18/2630; STAM 33b/278), *erwähnt 1817 in Beiseförth*, + Beiseförth07.09.1837(18.08.1836 lt. Grabinschrift), 40 J. alt, <>Binsförth10.09.1837, jüd. Friedhof, Grabstein Nr. 15 (Qu: Jüd. Sterberg. Beiseförth); oo circa 1828**AaronBLUMENKRON** (III.2), Handelsmann, * circa 1800, *aus Naumburg, wohnt später in Beiseförth*.
3. **ScheinchenKATZ** (III.4), * Beiseförthcirca 1800 (Qu: STAM 33b/278), *erwähnt 1817 in Beiseförth*.
4. **Abraham/AfronKATZ**, * BeiseförthSept. 1804 (siehe III.5).
5. **Haune/Hone/ElchananKATZ**, * Beiseförth13.06.1805 (siehe III.7).
6. **BeschenKATZ** (III.10), * Beiseförtherr. 1809 (Qu: Jüd. Traureg. Beiseförth 1836; STAM 18/2630; STAM 33b/278), *erwähnt 1817 in Beiseförth, heiratet nach Wolfhagen*; oo Beiseförth08.03.1836, *er 35 J., sie 26 J. alt* (Qu: Jüd. Traureg. Beiseförth 1836) **AbrahamALEXANDER** (III.9), Schlossermeister * err. 1811.
7. **Dina/DinchenKATZ** (III.12), * Beiseförtherr. 1814 (Qu: Jüd. Traureg. Beiseförth 1841; STAM 18/2630; STAM 33b/278), *erwähnt 1817 in Beiseförth*, + Beiseförthvor 1848 (Qu: Sterberg. Melsungen 71/1848); oo (2) Beiseförth bzw. Melsungen09.05.1841, *er als Witwer von Ettel/EddelSIMON 59 J., sie 27 J. alt* (Qu: Jüd. Traureg. Beiseförth 1841; Traureg. Melsungen 31/1841) **DanielAPT** (III.11), Handelsmann und Viehhändler, * Melsungen04.03.1782, *erwähnt 1823 mit eigenem Haus in Melsungen mit 40 J.*, + Melsungen17.11.1843, *alt 61 J. 8 M. 11 Tg.*, <>Binsförth, jüd. Friedhof, Grabstein Nr.147 (Qu: LAGIS, jüd.

Friedhöfe).

II.3 **DavidKATZ**(früher *ha-KOHEN*), Handelsmann, * Beiseförtherr. 1764 (Qu: STAM 18/2630; STAM 33b/278; Häde, S.43; jüd. Gemeinde Heinebach), *besitzt ein Wohnhaus, betreibt Viehhandel, bewohnt 1808 in Heinebach das Haus Nr. 40 in der Kirchstraße, hat einen Knecht Meyer STUCKHARDT aus Wehrda, spendet 1795 zum Bau des Kirchturms 100 Taler, + Heinebach*11.12.1851(12.12.1851 *lt. Inschrift*) *als David ha-Kohen/KATZ, 87 J. alt, <>Binsförth*14.12.1851, *jüd. Friedhof, Grabstein Nr.180* (Qu: LAGIS, jüd. Friedhof Binsförth; Jüd. Sterberg. Heinebach 1851), S.v. I.1.

oo circa 1790**Reisgen/RöschensSOMMER** (II.4), * Heinebacherr. 1767 (Qu: STAM 18/2630; STAM 33b/278), *erwähnt 1817 in Heinebach, + Heinebach*13.04.1845(14.04. *lt. Inschrift*), *angeblich 74 J. alt, <>Binsförth*15.04.1845, *jüd. Friedhof, Grabstein jNr.148* (Qu: Jüd. Friedhof Binsförth; Jüd. Sterberg. Heinebach 1845), T.v. **Meyer SOMMER** .

Kinder aus dieser Ehe:

1. **IsidorKATZ** (III.13) (*Filiation nur vermutet*), * circa 1790 (Qu: Kataster Heinebach), *erwähnt 1838 und früher in Heinebach.*

2. **Beyne/Beier/BeuerKATZ** (III.15), * Heinebach31.01.1800 (Qu: STAM 18/2630; Häde, S.44; Heiratsreg. Rotenburg 1861), *bewohnt in Heinebach Nr. 40, Kirchstraße, + Heinebach*02.08.1871*als Witwe, alt 71 J. 6 M. 2 Tg.,<>Binsförth*04.08.1871, *jüd. Friedhof, Grabstein Nr.202* (Qu: Jüd. Sterberg. Heinebach 1871; jüd. Friedhof Binsförth); oo Heinebachcirca 1818 (Qu: STAM 33b/278) **Koppel/Kappel/JakobKATZENSTEIN**(früher *ha-KOHEN*) (III.14), Handelsmann, * NentershausenMärz 1785(oder 03.02.1779 *in Heinebach*), *wohnt 1823 in Heinebach, Nr. 40, Kirchstraße bei den Schwiegereltern, seit 1831 Kirchstr. Nr. 33 im eigenen Haus, erwähnt 1817 in Heinebach, betreibt Schnitt-Handel und Colonialwarenhandel, 1823 Gemeindeältester in Heinebach, 10 Kinder, verlassen alle nach und nach ihr Heimatdorf, um sich in größeren Orten anzusiedeln, oft erwähnt im Kataster Heinebach, + Heinebach*18.04.1847, *62 J. 1 M. alt, <>Binsförth*20.04.1847, *jüd. Friedhof, Grabstein Nr. 149* (Qu: Jüd. Sterberg. Heinebach 1847 über Eifert; jüd. Friedhof Binsförth).

Generation III

III.5 **Abraham/AfronKATZ**, Handelsmann, * Beiseförth err. Sept. 1804 (Qu: STAM 18/2630; STAM 33b/278), *wohnt in Beiseförth, erwähnt 1817 in Beiseförth, + Beiseförth*28.10.1878, *74 J. 1 M. 13 Tg. alt, <>Binsförth, jüd. Friedhof, Grabstein Nr. 2* (Qu: Jüd. Sterberg. Beiseförth; jüd. Friedhof Binsförth), S.v. II.1 und II.2.

oo Beiseförth06.09.1838, *er 32 J., sie angeblich 22 J. alt* (Qu: Jüd. Traureg. Beiseförth 1838; Traureg. Melsungen 24/1838; STAM, Best. 330 Melsungen, Nr. 3430)

Lea/(einmal Leife)APT (III.6), * Melsungen10.08.1816 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Melsungen 1816), + Beiseförth01.07.1878(oder 22.06.1879 *lt. Vorderseite des Grabsteins*), <>Binsförth, *jüd. Friedhof, Grabstein Nr. 207* (Qu: Jüd. Sterberg. Beiseförth 1878; jüd. Friedhof Binsförth), T.v. Handelsmann und Viehhändler **DanielAPT** (III.11) und **Ettel/Eddel** geb. **SIMON**.

Kinder aus dieser Ehe:

1. **Jendchen/JettchenKATZ** (IV.2), * Beiseförth28.02.1839 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth 1839), *wohnt 1902 in Neukirchen Nr. 74, + Neukirchen*15.02.1908, *68 J. alt* (Qu: Sterberg. Neukirchen 6/1908); oo Neukirchen14.03.1872 bzw. Guxhagen19.03.1872, *er 45 J., sie 33 J. alt* (Qu: Jüd. Traureg. Neukirchen 1872/392;Jüd. Traureg. Beiseförth 1872) **NathanNUßBAUM** (IV.1), Buchbinder, * Neukirchen19.12.1824,*Witwer v.Ziporageb.GOTTLIEB, aus Grebenau, wohnt 1879 in Neukirchen, Obergasse 74, +*

Neukirchen 30.11.1902, 77 J. alt (Qu: Sterberg. Neukirchen 42/1902), S.v. *Buchbinder Moses Michel NUßBAUM und Goldchen/Julchen geb. ROSENBAUM aus Melsungen.*

2. **ManusKATZ** (IV.3), Handelsmann, * Beiseförth 22.02.1840 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth 1840), + Beiseförth 14.02.1845, 5 J. alt, <> 16.02.1845 (Qu: Jüd. Sterberg. Beiseförth 1845).
3. **BeischenKATZ** (IV.4), * Beiseförth 29.09.1841 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth 1841).
4. **EddelchenKATZ** (IV.5), * Beiseförth 09.05.1844 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth 1844).
5. **HanchenKATZ** (IV.6), * Beiseförth 17.02.1846 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth 1846).
6. **Daniel/Saul//Ben AwrahamKATZ**, * Beiseförth 22.12.1847 (siehe IV.7).
7. **JacobKATZ** (IV.9), * Beiseförth 06.12.1849 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth 1849), + Beiseförth 12.12.1849, 6 Tg. alt, <> 14.12.1849 (Qu: Jüd. Sterberg. Beiseförth 1849).
8. **Diene/DinaKATZ** (IV.11), * Beiseförth 22.03.1851 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth 1851); oo Malsfeld 12.07.1880 (Qu: Heiratsreg. Malsfeld 14/1880) **SamuelBUXBAUM** (IV.10), Handelsmann, * Rhina 27.11.1854 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Rhina 1854), S.v. Handelsmann **Herz BUXBAUM** und **Sarchen** geb. **KLEBE**.
9. **HerzKATZ**, * Beiseförth 06.03.1853 (siehe IV.12).
10. **HendelchenKATZ** (IV.14), * Beiseförth 17.04.1856 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth 1856).
11. **LeviKATZ** (IV.15), * Beiseförth 22.10.1859 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth), + Beiseförth 18.02.1860, 4 M. 12 Tg. alt (Qu: Jüd. Sterberg. Beiseförth 1860).
12. **RöschenKATZ** (IV.16), * Beiseförth 13.11.1861 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth).

III.7 **Haune/Hone/ElchananKATZ** (hebr. *Name Eichanan*), Handelsmann, * Beiseförth 13.06.1805 (oder 15.05.1806) (Qu: Jüd. Traureg. Beiseförth 1843; STAM 18/2630; STAM 33b/278), *wohnt in Beiseförth, erwähnt 1817 in Beiseförth*, + Beiseförth 30.03.1872, 66 J. alt, <> Binsförth 31.03.1872, *jüd. Friedhof, Grabstein Nr. 245* (Qu: Jüd. Sterberg. Beiseförth 1872; jüd. Friedhof Binsförth), S.v. II.1 und II.2. oo Beiseförth 15.08.1843, *er 37 J., sie 24 J. alt* (Qu: Jüd. Traureg. Beiseförth 1843) **Schönchen/ScheinchenKATZ** (III.8), * Guxhagen 14.09.1817 (Qu: STAM 18/2630; Jüd. Geburtsreg. Guxhagen 1817), + Langenselbold im Main-Kinzig-Kreis, T.v. Handelsmann **MosesKATZ** und **Lea** geb. **LEVI**.

Kinder aus dieser Ehe:

1. **LöbKATZ** (IV.17), Handelsmann, * Beiseförth 06.02.1844 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth 1844); oo Beiseförth 09.07.1872, *er 28 J., sie 27 J. alt* (Qu: Jüd. Traureg. Beiseförth 1872) **Suasseima/SophieBRAUNSCHWEIGER** (IV.18), * Burghaun Kr. Fulda 26.06.1843 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Burghaun 1843), T.v. **Lysmann BRAUNSCHWEIGER** und **Mariane** geb. **HOFMANN**.
2. **LehmannKATZ**, * Beiseförth 03.05.1845 (siehe IV.19).
3. **JettchenKATZ** (IV.22), * Beiseförth 27.10.1846 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth 1846), *wohnt in Rotenburg, zuletzt Altstadt Nr. 268*, + Rotenburg 11.09.1913, 66 J. alt, <> Rotenburg, *jüd. Friedhof, Grab Nr. 273b* (Qu: Jüd. Friedhof Rotenburg; Sterberg. Rotenburg 26/1913); oo Beiseförth 05.11.1872 (Qu: Heiratsreg. Rotenburg 173/1872; jüd. Traureg. Beiseförth 1872)

- MosesGANS** (IV.21), Schlossermeister, * Rotenburg03.08.1845, wohnt Rotenburg, Altstadt Nr. 62, zuletzt Altstadt Nr. 268, Schlosserwerkstatt war in einem Nebengebäude zur Breitenstr. 16, zeitweise 72 Lehrlinge, von Ldgf. Chlodwig v. Hessen zum Hofschlossermeister ernannt, baut Schabbesheizöfen, Hilfsvorbeter, 8 Kinder, + Rotenburg06.03.1930, 64 J. alt, <>Rotenburg, jüd. Friedhof, Grab Nr.273 (Qu: Jüd. Friedhof Rotenburg; Sterberg. Rotenburg 4/1930).
4. **Hannchen/JohannaKATZ** (IV.24), * Beiseförth23.06.1851 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth), wohnt zuletzt in Neukirchen Nr. 123 ½, + Neukirchen14.08.1930 als Witwe, 79 J. alt (Qu: Sterberg. Neukirchen 20/1930); oo circa 1880**HirschSONN** (IV.23), Krämer, * Neukirchen14.02.1844, wohnt 1903 in Neukirchen, Burghorgasse Nr. 123 ½, + vor 1930.
 5. **Bette/BettiKATZ** (IV.26), * Beiseförth02.02.1853 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth); oo Malsfeld16.03.1880 (Qu: Heiratsreg. Malsfeld 7/1880) **HeinemannNUßBAUM** (IV.25), Handelsmann, * Neukirchen 03.04. 1855 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Neukirchen 142/1855), wohnt 1880 in Hannover, S.v. Handelsmann **Isaak NUßBAUM** und Eddel geb. ROSENSTOCK.
 6. **MalchenKATZ** (IV.27), * Beiseförth23.08.1854 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth 1854), + Beiseförth08.01.1855, 4 M. alt, <> Binsförth 10.01.1855 (Qu: Jüd. Sterberg. Beiseförth 1855).
 7. **KeileKATZ** (IV.28), * Beiseförth20.12.1855 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth).
 8. **MosesKATZ**, * Beiseförth13.03.1858 (siehe IV.29).

Generation IV

- IV.7 **Daniel/Saul//Ben AwrahamKATZ**(früher ha-KOHEN), Metzger, * Beiseförth22.12.1847 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth 1847; Horwitz, S.4; Jüd. Friedhof Melsungen), Zedek (= Priester der Gerechtigkeit), Vorbeter Schochet und Rechnungsführer in Beiseförth, bis er nach Melsungen übersiedelte, erwähnt in der jüdischen Handwerkerliste 1824-1874, + Beiseförth24.02.1922, <>Melsungen, jüd. Friedhof, Grabstein Nr. 131 (Qu: Jüd. Friedhof Melsungen; Sterberg. Melsungen 24/1922), S.v. III.5 und III.6.
oo Guxhagen16.06.1875, er 28 J., sie 26 J. alt (Qu: Jüd. Traureg. Beiseförth 1875) **Blümchen/Bluma/Bertha/BojanaLANGE** (IV.8), * Falkenberg03.08.1848 (Qu: GjFiN Lange; Jüd. Geburtsreg. Falkenberg 1848; Best. 180 Homberg Nr. 1359), wohnt 1864 in Falkenberg Nr. 51 m. 16 J., + Beiseförth21.07.1919, <>Melsungen 24.07.1919, jüd. Friedhof, Grabstein Nr. 130 (Qu: Jüd. Friedhof Melsungen; Sterberg. Melsungen 57/1919), T.v. Lehrer **RubenLANGE** und **Fradchen/Friederike** geb. **KATZ**.
Kinder aus dieser Ehe:
1. **LeviKATZ**, * Binsförth23.12.1876 (siehe V.1).
 2. **MoritzKATZ** (V.3), Kaufmann, * Beiseförth21.02.1878 (Qu: Geburtsreg. Malsfeld 1878; Jüd. Traureg. Beiseförth; STAM, Best. 180 Melsungen, Nr. 2406), wohnt 1933 in Melsungen, Fritzlarer Str.237 (heute Nr. 4), Bekleidungs-geschäft, wurde zuletzt in einer Gleisarbeiterrotte der Reichsbahn bei Guxhagen gesehen, keine Kinder, wohnt in Kassel, Bismarckstr. 10, inhaftiert 25.07.-02.09.1940 in Sachsenhausen und 03.09.1940-19.01.1941 in Dachau, + Dachau19.01.1941, bestätigt am 02.12.1947 (Qu: STAM, Best. 180 Melsungen, Nr. 3430; Thiele 2006, S.683; Yadvashem; Ostheim/Schattner); oo circa 1910**RosaHAMMERSCHLAG** (V.4), * Harmuthsachsen b. Waldkappel 16.02.1883 (Qu: Geburtsreg. Harmuthsachsen 2/1983), wohnt 1935 in Melsungen, Fritzlarer Str. 237 (heute Nr. 4), später in Kassel, deportiert am 09.12.1941 von Kassel nach Riga, ermordet, Todesdatum und Todesort unbekannt (Qu. Yadvashem), T.v. Kaufmann **Moses IsackHAMMERSCHLAG** und **Giedel**

geb. **HAMMERSCHLAG**.

3. **ArthurKATZ**, * Beiseförth09.09.1880 (siehe V.5).
4. **RobertKATZ** (V.7), * Beiseförth06.11.1882 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth 1882; StA Malsfeld 1882), + Beiseförth08.05.1888, 5 ½ J. alt, <>09.05.1888 (Qu: Jüd. Sterberg. Beiseförth 1888).
5. **LeaKATZ** (V.8), * Beiseförth23.07.1884 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth 1884), + Beiseförth16.09.1884, 1 M. 14 Tg. alt, <>18.09.1884 (Qu: Jüd. Sterberg. Beiseförth 1884; Sterberg. Malsfeld 1884).
6. **Leopold/Lemann/HermannKATZ**, * Beiseförth25.12.1886 (siehe V.9).
7. **Manus/Friedrich/FritzKATZ**, * Beiseförth19.11.1888 (siehe V.11).
8. **IsidorKATZ** (V.12), * Beiseförth12.08.1890 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth 1890; Geburtsreg. Malsfeld 1890), + Beiseförth05.01.1891, 4 M. 24 Tg. alt, <>07.01.1891 (Qu: Jüd. Sterberg. Beiseförth 1891).

IV.12 **HerzKATZ**, Handelsmann, * Beiseförth06.03.1853 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth 1853), S.v. III.5 und III.6.

oo circa 1880**BerthaBUXBAUM** (IV.13), * circa 1855.

Kinder aus dieser Ehe:

1. **Adolph/AdolfKATZ** (V.13) (*gnt. Abraham am Todestag*), * Beiseförth28.05.1881 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth 1881; StA Malsfeld 1881), + Beiseförth08.09.1889, 8 J. 4 M. 11 Tg. alt, <>09.09.1889 (Qu: Jüd. Sterberg. Beiseförth 1889).
2. **Hermann/HerrmannKATZ** (V.14), * Beiseförth16.02.1883 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth 1883; StA Malsfeld 1883), + Beiseförth27.04.1883, 2 M. 15 Tg. alt (Qu: Jüd. Sterberg. Beiseförth 1883).
3. **Levi/LeopoltKATZ** (V.15), * Beiseförth17.02.1885 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth 1885; StA Malsfeld 1885).
4. **LeaKATZ** (V.16), * Beiseförth05.12.1887 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth; StA Malsfeld 1887).

IV.19 **LehmannKATZ**, Handelsmann und Viehhändler, * Beiseförth03.05.1845 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth 1845; Gebäudebrandversicherung Homberg 1900; Dreytza, S.55, S.88 und S.92), *am 17.04.1880 durch Zahlung des Bürgergeldes von 20 Thalern wird er erster jüd. Neubürger von Homberg, Gründungsmitglied des jüd. Friedhofs, wohnt 1890 und 1909 in Homberg, Untere Krempegasse 129 (später Marktgasse Nr. 2), sein Haus wird an Ludwig EMELIUS verkauft, wohnt 1906 in Westheimer Straße 129 (vermutlich identisch mit der Marktgasse Nr. 2), kann sich ein großes Haus in der Holzhäuser Str. 31 (heute Nr. 3) kaufen, das sein Schwiegersohn Robert bis zur Vertreibung 1936 bewohnt, zahlt 1909 mit 90,00 Mark eine mittelhohe Klassensteuer, + Homberg/Efze13.09.1922, <>Homberg/Efze, jüd. Friedhof (Qu: Dreytza/Fäcke, S. 38 und 88; jüd. Friedhof Falkenberg und Homberg), S.v. III.7 und III.8.*

oo Wabern04.03.1874, *er 29 J. alt* (Qu: Jüd. Traureg. Beiseförth 1874)

Jettchen/HenrietteFRENKEL (IV.20), * Falkenberg01.07.1844 (Qu: Dreytza, S.88; Jüd. Geburtsreg. Falkenberg 1844; Best. 180 Homberg Nr. 1359), *wohnt 1864 in Falkenberg Nr. 48 mit 20 J., wird 1880 durch Zahlung von 20 Thalern Bürgergeld Neubürgerin in Homberg, wohnt zuletzt in Homberg, Krempegasse 129, + Homberg/Efze26.01.1909, 64 J. alt, <>Falkenberg, jüd. Friedhof, Grab 53 (Qu: Jüd. Friedhof Falkenberg; Sterberg. Homberg), T.v. Handelsmann **HeinemannFRENKEL** und **Bienchen/Philippine** geb. **BIRNBAUM**.*

Kinder aus dieser Ehe:

1. **LinaKATZ** (V.17), * Beiseförth30.01.1875 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth 1875; StA Malsfeld 1875).
2. **BerthaKATZ** (V.19), * Beiseförth07.04.1879 (Qu: StA Malsfeld 1879; jüd.

Geburtsreg. Beiseförth 1879; Gebäudebrandversicherung Homberg 1900), *wohnt in Homberg, Kasseler Str. 8, zieht nach Kassel, deportiert ins Lager Essen, am 21.07.1942 von Düsseldorf nach Theresienstadt, + Theresienstadt 21.05.1943 im Camp Ghetto (Qu: Yadvashem); oo Homberg 19.11.1901 (Zeugen: Jacob Goldschmidt, 65 J., Homberg, Isaac Höxter, 54 J., Homberg) (Qu: Standesamtsreg. Homberg 24/1901) **Siegfried BAUM** (V.18), Pferdehändler, * Lünen Kr. Dortmund 23.02.1866, 1901 Kommissionär, wohnt 1902 in Homberg, Kasseler Str. 8, 1914 Holzhäuser Str. 3 beim Schwiegervater, meldet sich 1914 nach Antwerpen ab, deportiert am 21.07.1942 von Düsseldorf nach Theresienstadt, + Theresienstadt 15.03.1944 (Qu: Gedenkbuch 2006).*

3. **Betti KATZ** (V.20), * Homberg 18.04.1882 (Qu: StA Homberg; jüd. Standesreg. Falkenberg 1882). *Webergasse 279 (wohl Untere Krempelgasse Nr. 129).*
4. **Jeanette KATZ** (V.22), * Homberg 15.12.1887 *Holzhäuser Str. 4 (Qu: Standesamtsreg. Homberg 1887), wohnt Homberg, Untere Krempelgasse Nr. 129 (heute Marktgasse Nr. 2), + Kassel 26.04.1924, 37 J. alt, < Homberg (Qu: Homberger jüd. Friedhof; Homberger Kreisblatt v. 29.04.1924); oo Homberg 11.03.1910 (Zeugen: Joseph Heilbronn; Salomon Goldschmidt) (Qu: Heiratsreg. Homberg 3/1910) **Robert KATZ** (V.21), Altwaren- und Fellhändler, * Guxhagen 02.07.1884 (Qu: Geburtsreg. Guxhagen 27/1884), *wohnt 1910 in Homberg, Untere Krempelgasse 129 (heute Marktgasse 2), kauft am 28.12.1911 von Metzgermeister Heinrich DIELE in Homberg Holzhäuserstr. 2 (heute Nr. 3) das Wohn- und Geschäftshaus, Landwehrmann im Inf.-Regt. Nr. 99, Soldat im 1. Weltkrieg, erhält 1917 das Eiserner Kreuz 1. Klasse, übernimmt nach dem Tod seines Schwiegervaters 1922 dessen Geschäft in der Holzhäuser Str. 2 (heute Nr. 3), "er handelte mit Lumpen, Reifen, Papier und Eisen", 1922 Mitglied des Männergesangvereins Blau-Weiß, wohnt 1910 bei Lehmann KATZ in der Holzhäuser Straße, wo er das größte Geschäft seiner Branche betreibt, wohnt in 6-ZimmerWohnung, vermietet drei Wohnungen noch, 1924 und 1932 Vorsteher der jüd. Gemeinde, wohnt 1930 in Homberg, Holzhäuser Str. 2 (heute Nr. 3), als Vorsitzender der jüd. Gemeinde in Homberg leitet zuletzt die jüd. Gottesdienste, überträgt 1933 das Geschäft auf den Namen seiner Ehefrau, verkauft das Haus wegen geschäftlichem Niedergang 1936 an den Homberger Dentist Josef STÜBI aus der Schweiz, er zieht zu Schäfermeister SCHÄFER in die Webergasse 10, wird in der Reichspogromnacht misshandelt, am 12.11.1938 in Schutzhaft genommen und in das KZ in Buchenwald eingewiesen und am 01.12.1938 wieder entlassen, muss wegen der Misshandlungen ins Rote-Kreuz-Krankenhaus in Kassel, + Kassel 11.11.1939 an den Misshandlungen in der Haft im KZ Buchenwald, < Kassel, (Qu: Schattner, HNA v. 08.11.2008; Thiele 2006; Jüdische Stolpersteine Hombergs; alemannia-judaica), S.v. Handelsmann **Baruch KATZ** und **Sara** geb. **LANGE**; oo (2) Bischhausen Kr. Eschwege **Frieda/Friede LOMNITZ**, * Bischhausen Kr. Eschwege 15.12.1896, (Qu: Geburtsreg. Bischhausen 52/1896), zieht 1939 nach Reichensachsen, deportiert am 19.01.1942 von Berlin nach Riga, Todesort und Todestag unbekannt, ermordet (Qu: Yadvashem), T.v. Handelsmann **Jakob LOMNITZ** und **Fanny** geb. **PIFFERLING**.**
5. **Daniel KATZ** (V.23), * Homberg 17.09.1890 (Qu: Geburtsreg. Homberg 1890), *Untere Krempelgasse 129, + Homberg 14.04.1891, 27 Tg. alt (Qu: Sterbesreg. Homberg 1891).*

IV.29 **Moses KATZ**, * Beiseförth 13.03.1858 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth), S.v. III.7 und III.8.

oo circa 1879 **Lina/Lenchen LÖBENSTEIN** (IV.30), * circa 1850, *wohnt in Guxhagen.*
Kinder aus dieser Ehe:

1. **Frieda KATZ** (V.25), * Guxhagen 27.01.1880 (Qu: Geburtsreg. Guxhagen 3/1880), *Schwester von **Lea KATZ**, wohnt in Guxhagen, Gensungen und Kassel, deportiert am 01.06.1942 von Kassel nach Sobibor, + Sobibor 03.06.1942, umgekommen durch den*

Holocaust (Qu: Ostheim/Schattner; GjFiN Mansbach; Yadvashem); oo Guxhagen03.08.1904 (Qu: GjFiN Dennis Aron) **SiegfriedMANNSBACH** (V.24), Metzger, * Felsberg27.01.1877 (Qu: Geburtsreg. Felsberg 2/1877),*Soldat im 1. Weltkrieg, Vorsitzender der jüd. Gemeinde in Felsberg, betreibt eine Metzgerei in Gensungen, seit 1938 in Kassel, arrestiert 1941 im Kloster Breitenau, deportiert nach Sachsenhausen, + Sachsenhausen21.11.1941, umgekommen in der Shoah, gemeldet von Neffe Carl/Daniel SCHWALM* (Qu: GjFiN Mansbach; Ostheim/Schattner; Yadvashem), S.v. Metzger **Daniel MANNSBACH** und **Amalie** geb. **FLÖRSHEIM**.

2. **LeaKATZ** (V.27), * Guxhagen09.04.1882 (Qu: GjFiN Mansbach; Geburtsreg. Guxhagen 1882), *Schwester von Frieda KATZ, wohnt zuletzt in Kassel, deportiert am 09.12.1941 nach Riga, + Riga1941, umgekommen durch den Holocaust* (Qu: Ostheim/Schattner; GjFiN Mansbach); oo Guxhagen17.02.1907 (Qu: GjFiN Mansbach; GjFiNS Dennis Aron) **Moritz/MosesMANNSBACH** (V.26), * Felsberg28.08.1881,*Lehrer in Felsberg und Nesselröden, seit 1921 in Sterbfritz b. Schlüchtern, aus dem Schuldienst entlassen, wohnt dann in Warburg, 1938 in Kassel, Kaiserstr. 13, inhaftiert 1938 in Buchenwald, deportiert am 09.12.1941 von Kassel nach Riga, + Riga1941, umgekommen durch den Holocaust* (Qu: Ostheim/Schattner; GjFiN Mansbach; Yadvashem).
3. **Sarchen/SelmaKATZ** (V.29), * Guxhagen11.08.1888 (Qu: Dreytza, S.183 und 194; Chronik Hebel 775-2000, S.93; Geburtsreg. Guxhagen 42/1888), *1938 misshandelt, wohnt zuletzt in Hebel, bringt sich nach Kassel in Sicherheit, am 09.12.1941 von Kassel ins Ghetto Riga deportiert, am 09.08.1944 ins KZ Stutthof, + Stutthof11.11.1944 (oder 15.11.), ermordet im KZ, gemeldet von Tochter Ilse ADLER* (Qu: Hebel 775-2000, S.93; Ostheim/Schattner; Yadvashem); oo Kassel01.03.1913 (Qu: GjFiN Goldschmidt) **MeierGOLDSCHMIDT** (V.28), Stoffhändler und Gütermakler, * Hebel09.06.1882, *wohnt 1930 in Hebel Nr. 34, Eigentümer von 2 Wohnhäusern, 1,4 ha Land und 2,5 a Garten, 1930 und 1932 Vorsteher der Synagogengemeinde Falkenberg-Hebel, treibt 1931 Geschäfte mit Nn LANDESFEIND in Homberg, sein Hausrat wurde in der Reichspogromnacht völlig vernichtet, 8 Tage im KZ Buchenwald in Haft, davon kaum erholt, + Hebel09.06.1940,58 J. alt, <>Kassel, jüd. Friedhof* (Qu: Berge 775-2000; Ostheim/Schattner;Dreytza, S.36), T.v. Stoffhändler und Gütermakler **David GOLDSCHMIDT** und **Jettchen** geb. **ROSENBLATT**.

Generation V

- V.1 **LeviKATZ**, Lehrer und Kantor, * Binsförth23.12.1876 (Qu: Wikipedia, Juden Borken und Homberg; Dreytza, S. 65 und S.178; Jüd. Geburtsreg. Beiseförth 1876; StA Malsfeld 1876; Schattner, Reichspogromnacht, S.63-64), *nimmt 1898 seinen Schuldienst auf, im Amt seit 01.04.1910, wohnt 1911 in Borken in der Schule, Pferdetränke68 3/4, wo auch die Mike sich befindet, wohnt 1914 in Borken, Dr.-Eckener-Str. 2, erwähnt 1920 in Borken, Pferdetränke Nr.69 ¾, hatte 1924/25 17 Kinder in Borken, auch Religionslehrer in Falkenberg, unterrichtet auch in Falkenberg und 1924 in Homberg,1931/32 hatte er nur noch 2 Kinder, soll laut Revisionsbericht am 15.01.1934 vorzeitig in den Ruhestand gehen, begeht 1938 sein 40-jähriges Dienstjubiläum, in der Pogromnacht in den Stadtwald von Borken geflohen, sein Haus wird 1938 demoliert, trotz Flucht nach Kassel für 5 Wochen nach Buchenwald verschleppt, flieht danach mit Sohn Werner zu Tochter Margarete nach Amsterdam, im Mai 1943 ins KZ Westerborg verschleppt, deportiert 1944 ins Ghetto Theresienstadt, wo er überlebt, siedelt in die USA über und 1949 nach Palästina, + Israel 1963* (Qu: Schattner, Reichspogromnacht, S.64), S.v. IV.7 und IV.8. oo circa 1903**BertaWOLF** (V.2), * 17.08.1881 (Qu: Dreytza, S.178), *flieht nach Amsterdam zu ihrer Tochter Margarete, leidet an Asthma und verträgt das feuchte Klima dort nicht, + AmsterdamFebr. 1940* (Qu: Schattner, Reichspogromnacht, S.62).

Kinder aus dieser Ehe:

1. **SiegfriedKATZ** (VI.1), Kaufmann, * Ottweiler/Saar03.07.1904 (Qu: Dreytza, S.178; Geburtsreg. Ottweiler 127/1904), wohnt 1934 in Borken; oo Gensungen 10.10.1934 (Qu: Heiratsreg. Gensungen 21/1934) Gertrud SELIGMANN(VI.2), * Wieseck Kr. Gießen12.10.1911, wohnt 1934 in Gensungen, Nr. 37 1/8.
 2. **Margarete/GreteKATZ** (VI.4), * Ottweiler/Saar27.02.1909 (Qu: Schattner, S.62; Dreytza, S.178), wohnt in Borken, Bahnhofstr.261 und Kesselbach, emigriert 1938 in die Niederlande nach Amsterdam und nimmt die Eltern und Bruder Werner auf, im Mai 1943 mit ihrem holländischen Mann, Bruder Werner und Vater Levi ins Lager Westerbork deportiert, am 30.11.1943 deportiert nach Auschwitz, + Auschwitz30.11.1943, im KZ umgebracht, für tot erklärt, Information durch Nichte Yael KASPI (Qu: Schattner, Reichspogromnacht, S.62; Ostheim/Schattner; Yadvashem); oo circa 1930WalterSCHÖNFELD/SHEINSFELD (VI.3), * Hollandcirca 1905, 1943 verschleppt ins Lager Westerbork, im Jan. 1944 ins KZ Auschwitz, + Auschwitz1943-1944, im KZ umgebracht (Qu: Schattner, Reichspogromnacht, S.62).
 3. **ArturKATZ** (VI.5), * Borkenerr. 1910, + Borken03.03.1911, alt 6 M. (Qu: StAM, Best. 920 Nr. 900, Sterbenebenreg. 1911; Sterbereg. Borken 1911).
 4. **RobertKATZ** (VI.6), * Borken09.03.1914 (Qu: Dreytza, S.178).
 5. **RuthKATZ** (VI.8), * Borken22.08.1915 (Qu: Dreytza, S.178; Schattner, Die Homberger August-Vilmar-Schule, S.395), besucht die jüdische Volksschule in Borken, 1928-30 die höhere Knaben- und Mädchenschule am Ort, 1930-33 ein Lyzeum in Kassel, muss die Schule verlassen, hat keinen Erfolg in Den Haag, kehrt zurück, bereitet sich auf eine Auswanderung vor, lernt auf dem Gut Bannacker bei Augsburg ihren Mann kennen, beide wandern am 26.07.1937 nach Palästina aus; ooAugsburg (?)Mai 1937 (Qu: Schattner, Die August-Vilmar-Schule, S.395)
Walter/AsherGOLDSCHMIDT (VI.7), * Homberg20.03.1911Holzhäuser Str. 14, 1930 Abitur in Homberg, Mitglied des Tennisvereins Blau-Weiß, 1937 geflohen nach Palästina, arbeitet im Kibbutz Naan b. Rechoworth und in anderen Berufen, auch als Hilfspolizist, später im Büro, besucht nach 1945 seine alte Heimat, + Rechoworth/Israel05.04.1987 im Kaplan-Krankenhaus (Qu: Schattner, Die Homberger August-Vilmar-Schule, S.397).
 6. **WernerKATZ** (VI.9), * Borken26.01.1922 (Qu: Schattner, Reichspogromnacht, S.61-62), seine Eltern fliehen mit ihm 1938 nach Amsterdam zu seiner Schwester Margarete, im Mai 1943 ins KZ Westerbork verschleppt, macht sich dort unentbehrlich und überlebt, heiratet eine Holländerin, beide emigrierten nach dem Krieg in die USA; oo circa 1940LotteLEVISOHN (VI.10), * 21.04.1918 (Qu: Int. 2021).
- V.5 **ArthurKATZ**, Metzgermeister * Beiseförth09.09.1880 (Qu: StA Malsfeld 1880; Jüd. Geburtsreg. Beiseförth 1880; STAM, Best. 180 Melsungen, Nr. 2406), wohnt in Melsungen, Fritzlärer Str. 107 (heute Nr. 13), der letzte Vorsteher der jüd. Gemeinde in Melsungen, wird am 08.11.1938 nach Breitenau verschleppt, soll später mit seinen drei Kindern - seine Frau war schon gestorben - nach England geflüchtet sein, S.v. IV.7 und IV.8.
ooGersfeld/Rhön 10.01.1910/Qu: Heiratsreg. Gersfeld 1/1910) **Ida/AdelheidWAHLHAUS** (V.6), * Gersfeld/Rhön 26.07.1883 (Qu: Jüd. Häuser in Melsungen), wohnt 1910 in Gersfeld, Kerolsstr. 84, zuletzt Melsungen, Fritzlärer Str. 107, + Melsungen15.03.1932, 48 J. alt, tot aufgefunden, nimmt sich wegen der antisemitischen Propaganda das Leben, <>Melsungen, jüd. Friedhof, Grab Nr. 88 (Qu: Jüd. Häuser in

Melsungen; jüd. Friedhof Melsungen; Sterberg. Melsungen 20/1932), T.v. Viehhändler **Juda I WAHLHAUS** und **Fanni** geb. **WAHLHAUS**.

Kinder aus dieser Ehe:

1. **LenoreKATZ** (VI.11), * Melsungen 06.02.1911 (Qu: STAM, Best. 180 Melsungen, Nr. 2406), 1933 in Melsungen, Fritzlärer Str. 107 (heute Nr. 13), emigriert, + Woodland/Thefford 26.07.1939 (Qu: STAM, Best. 180 Melsungen, Nr. 2406).
2. **HildegardKATZ** (VI.12), * Melsungen 07.10.1913 (Qu: STAM, Best. 180 Melsungen, Nr. 2406), wohnt 1935 in Melsungen, Fritzlärer Str. 107 (heute Nr. 13), + Hamburg 29.12.1935 (Qu: STAM, Best. 180 Melsungen, Nr. 2406).
3. **BertaKATZ** (VI.13), * Melsungen 19.10.1921 (Qu: STAM, Best. 180 Melsungen, Nr. 2406), wohnt 1933 in Melsungen, Fritzlärer Str. 107 (heute Nr. 13), emigriert, + Haifa/Palästina 23.08.1937 (Qu: STAM, Best. 180 Melsungen, Nr. 2406).

V.9 **Leopold/Lemann/HermannKATZ**, Kaufmann und Polsterer, * Beiseförth 25.12.1886 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth 1886; StA Malsfeld 1886), wohnt in Melsungen, letzter Wohnort in Kassel, deportiert am 09.12.1941 von Kassel nach Riga, + Riga 1942, Todesdatum und Todesort unbekannt, umgekommen durch den Holocaust (Qu: Yadvashem; Ostheim/Schattner), S.v. IV.7 und IV.8.

oo circa 1925 **JennyHERZ** (V.10), * Warendorf 21.04.1889, wohnt in Melsungen, deportiert am 09.12.1941 von Kassel nach Riga und am 09.08.1944 nach Stutthof, dort ermordet (Qu: Ostheim/Schattner; Yadvashem).

Kinder aus dieser Ehe:

1. **KurtKATZ** (VI.14), * Melsungen 1932, + circa 1942, 10 J. alt, umgekommen durch den Holocaust, ermordet (Qu: Yadvashem).
2. **UrselKATZ** (VI.15), * Melsungen (?) circa 1934, 8 J. alt, umgekommen durch den Holocaust, ermordet in der Shoah (Qu: Yadvashem).

V.11 **Manus/Friedrich/FritzKATZ**, Metzger, * Beiseförth 19.11.1888 (Qu: Jüd. Geburtsreg. Beiseförth 1888, wohnt in Schlitz, deportiert am 22.11.1941 von Frankfurt/M. nach Kowno, + Kowno 25.11.1941, umgekommen durch den Holocaust (Qu: Yadvashem; Katz/Eifert, Gedenkbuch Beiseförth, S.25), S.v. IV.7 und IV.8.

Kinder:

1. **BertelKATZ** (VI.16), * Schlitz (?) circa 1928, + 1941-1942, 14 J. alt, Opfer des Holocaust (Qu: Yadvashem).
2. **TeoKATZ** (VI.17), * Schlitz (?) circa 1930, + 1941-1942, 12 J. alt, Opfer des Holocaust (Qu: Yadvashem).